

YOUNG ACADEMICS

Soziologie 6

Marcel Schwartz

Gewerkschaften – Revitalisierung oder Niedergang?

Eine beispielhafte Analyse
anhand des Phänomens Cloudworking

YOUNG ACADEMICS

Soziologie | 6

Marcel Schwartz

Gewerkschaften – Revitalisierung oder Niedergang?

Eine beispielhafte Analyse
anhand des Phänomens Cloudworking

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink

Tectum Verlag

Marcel Schwartz

Gewerkschaften – Revitalisierung oder Niedergang?

Eine beispielhafte Analyse anhand des Phänomens Cloudworking

© Tectum Verlag – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2023

ISBN 978-3-8288-4944-0

ePDF 978-3-8288-5080-4

ISSN: 2939-9440

Young Academics: Soziologie; Bd. 6

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783828850804>

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden



Onlineversion
Tectum eLibrary

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben

sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
– Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

<https://doi.org/10.5771/9783828850804-I>, am 05.05.2024, 18:50:42

Open Access -  <https://www.tectum-elibrary.de/agn>

Vorwort

Den Ausgangspunkt der Studie von Marcel Schwartz stellen die Bemühungen der Gewerkschaften / des Gewerkschaftsbundes, den Schwund an Mitgliedern (Beispiel Deutschland) aufzuhalten, indem sie sich stärker an die Bedarfe neuer, und bislang vielfach übersehener Beschäftigtengruppen anpassen, dar. Dem Autor geht es konkret um die Aktivitäten von IG Metall und ver.di, die dazu dienen sollen, die Beschäftigungsbedingungen sogenannter Cloudworker*innen, d.h. von Personen, die im Sinne der Solo-Selbständigkeit und via Online-Plattformen Aufgaben für Unternehmen übernehmen, zu verbessern. Dafür orientiert er sich an den Ansätzen der sozialwissenschaftlichen Arbeitsgruppe „Strategic Unionism“, die sich mit gewerkschaftlichen Revitalisierungsprozessen auseinandersetzt und hierfür den Jenaer Machtressourcenansatz und das weit gefasste Organizing-Konzept entwickelt hat bzw. zur Anwendung bringt. Schwartz untersucht in seiner qualitativ angelegten Empirie die Machtressourcen (z.B. Strukturelle Macht wie Marktmacht oder institutionelle Macht) dieser Gruppe von Beschäftigten und fragt die interviewten Gewerkschafter*innen und gewerkschaftsnahen Wissenschaftler*innen, inwieweit die beiden Gewerkschaften in der Lage sind, diese Machtressourcen zu aktivieren und dadurch in Kombination mit der Anwendung weit gefasster Organizing-Praktiken, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Cloudworker*innen zu verbessern. Er fragt auch, aus der Perspektive der Arbeitsgruppe „Strategic Unionism“, inwieweit diese Aktivitäten revitalisierend für die Gewerkschaften wirken.

Die Ambivalenz der Gewerkschaften dieser Gruppe von Beschäftigten gegenüber zeigt sich beispielsweise daran, wenn sie einerseits ihre Organisationsstrukturen hinsichtlich einer Organisation und Vertretung von Cloudworker*innen öffnen, andererseits diese Umstrukturierungen zeitnah wieder abschwächen bzw. in einem nicht vollumfänglichen Maße vollziehen, da innerhalb der Gewerkschaften keine bedingungs-

lose Solidarität mit den Cloudworker*innen herrscht. Zudem konkurrieren die Gewerkschaften gegeneinander – womit wir bei der Frage der revitalisierenden Effekte wären. Schwartz interpretiert die identifizierten Handlungsstrategien und -ergebnisse als Comeback-Versuch und ordnet diese als solchen beispielhaft innerhalb der Revitalisierungsdebatte der deutschen Gewerkschaftsforschung ein. Der Ausgang des Comeback-Versuchs ist zum Zeitpunkt der Untersuchung noch offen.

Die Ergebnisse der Studie sind nicht nur für die wissenschaftliche Community, sondern auch für die Gewerkschaften selbst von großer Bedeutung.

Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink
Frankfurt am Main, im September 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Kontextualisierung des Forschungsvorhabens	11
2.1 Grundzüge des deutschen Systems Industrieller Beziehungen Ende der 1960er Jahre	11
2.2 Gewerkschaften als intermediäre Organisationen	12
2.3 Entwicklung der Gewerkschaften und des Systems Industrieller Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland sowie wissenschaftliche Einordnung	14
2.4 Die Forschungsperspektive der Arbeitsgruppe <i>Strategic Unionism</i>	17
3. Jenaer Machtressourcenansatz und weit gefasste Organizing-Heuristik	23
3.1 Jenaer Machtressourcenansatz	24
3.1.1 Strukturelle Macht	25
3.1.2 Organisationsmacht	26
3.1.3 Institutionelle Macht	27
3.1.4 Gesellschaftliche Macht	28
3.1.5 Verhältnis der Machtressourcen	29
3.2 Weit gefasste Organizing-Heuristik	30
3.2.1 Inhaltliche Ebene: Priorisierte Gerechtigkeits- und Bewegungsorientierung	31
3.2.2 Organisatorisch-politische Ebene: Partizipative Mitgliederarbeit	33
3.2.3 Methodische Ebene: Koalitionsbildung	34
3.2.4 Methodische Ebene: Verstehende Kampagne	36
3.3 Zusammenhang zwischen den Heuristiken	37

4. Cloudworking als Arbeitsform in der Plattformökonomie	39
4.1 Plattformökonomie	39
4.2 Cloudworking in Deutschland	42
4.3 Herausforderung der Arbeitsbeziehungen von Cloudworking aus gewerkschaftlicher Perspektive	44
5. Forschungsdesign und empirisches Vorgehen	47
5.1 Erhebungsmethode und Sampling	47
5.2 Auswertungsverfahren	50
6. Auswertung der Haupt- und Subkategorien	55
6.1 Strukturmerkmale von Cloudworker*innen	56
6.2 Strukturelle Macht	57
6.2.1 Produktionsmacht	57
6.2.2 Marktmacht	60
6.3 Organisationsmacht	60
6.3.1 Organisationsgrad und Anzahl der Mitglieder	61
6.3.2 Infrastrukturressourcen und Organisationseffizienz	62
6.3.3 Mitgliederpartizipation und innere Kohäsion	64
6.4 Gesellschaftliche Macht	64
6.4.1 Kooperationsmacht/Methodische Ebene: Koalitionsbildung	65
6.4.2 Diskursmacht	69
6.5 Institutionelle Macht	70
6.6 Inhaltliche Ebene: Priorisierte Gerechtigkeits- und Bewegungsorientierung	77
6.7 Organisatorisch-politische Ebene: Partizipative Mitgliederarbeit	81
6.8 Methodische Ebene: Verstehende Kampagne	85

7. Interpretative Einordnung und Diskussion der Ergebnisse	87
7.1 Mobilisierung und Einsatz von Machtressourcen	87
7.2 Korrespondenz der gewerkschaftlichen Handlungsweise mit weit gefassten Organizing-Praktiken	92
7.3 Erörterung der revitalisierenden Wirkung und anschließende Verortung	98
8. Fazit	105
Literaturverzeichnis	115
Anhang A: Interviewleitfaden	123
Anhang B: Materialkorpus	127
Anhang C: Erweitertes Haupt- und Subkategoriensystem der qualitativen Inhaltsanalyse	131

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zusammenhang zwischen den Heuristiken 38

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Auszug der Typologie des Crowdsourcings	42
Tabelle 2:	Strukturmerkmale Interviewpartner*innen	49
Tabelle 3:	Haupt- und Subkategorien der qualitativen Inhaltsanalyse	52

